



Siegen, 18. September 2018

„Kopf braucht Dach“: Mehr bezahlbarer Wohnraum für Studierende

- **Studierendenwerk Siegen beteiligt sich an bundesweitem Aktionstag der Studenten- und Studierendenwerke am 19. September 2018**
- **„Kopf braucht Dach“: Mehr staatliche Unterstützung für Neubau und Sanierung von Studierendenwohnheimen**
- **Appell an die Studierenden: Online Stimme abgeben auf Kampagnen-Website www.mein-studentenwohnheim.de**

Das Studierendenwerk Siegen beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag „Kopf braucht Dach“ aller 58 Studenten- und Studierendenwerke Deutschlands. Sie machen gemeinsam auf die schwierige Wohnsituation der Studierenden in den Hochschulstädten zum Wintersemester 2018/2019 aufmerksam und fordern von der Politik auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene mehr Unterstützung.

Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendenwerks Siegen, erklärt: „Die Wahl des Studienorts darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Für die Studierenden ist bezahlbarer Wohnraum knapp, auch bei uns in Siegen. Unsere Wohnheime sind jetzt vor Semesterstart bereits wieder voll belegt. Wir haben aktuell 575 Bewerberinnen und Bewerber auf der Warteliste. Das Notquartier ist wieder eröffnet, damit wir zumindest übergangsweise helfen können. Unsere Haltung ist klar: Mehr bezahlbaren Wohnraum für die Studierenden zu schaffen und zu erhalten, das ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, und dafür brauchen wir deutlich mehr Unterstützung der Politik.“

Mit ihrer Kampagne „Kopf braucht Dach“ fordern die Studenten- und Studierendenwerke mehr staatliche Unterstützung beim Neubau und bei der Sanierung von Studierendenwohnheimen. Insbesondere die Studierenden werden eingeladen, auf der Kampagnen-Website www.mein-studentenwohnheim.de online ihre Stimme abzugeben für mehr bezahlbaren Wohnraum. „Wir brauchen die Studierenden als Multiplikatoren und Unterstützer“, so Heiko Thimm, studentischer Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studierendenwerks. „Helfen Sie uns, gegenüber der Politik noch mehr Druck zu machen!“

Seit dem Jahr 2008 nahm die Zahl der öffentlich geförderten Studienplätze um 45 Prozent zu, während die Zahl der öffentlich geförderten Wohnheimplätze nur um knapp 8 Prozent stieg. „Diese Schere darf nicht noch weiter auseinandergehen“, fordert Detlef Rujanski.

Online-Stimmabgabe für mehr bezahlbaren Wohnraum für Studierende:
<https://mein-studentenwohnheim.de/mitmach-aktion>

Das Kampagnen-Video ab 19.09.2018 online:
<https://mein-studentenwohnheim.de>

Pressemitteilung



v.l.n.r.: Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendewerks Siegen und Heiko Thimm, Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studierendewerks

Das Studierendewerk Siegen A. ö. R. mit Sitz am Campus „Hölderlinstraße“ beschäftigt derzeit zirka 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es kümmert sich um die sozialen Belange der Studierenden an der Universität Siegen in den Bereichen Gastronomie, Wohnen, Studienfinanzierung und Kinderbetreuung. Es betreibt derzeit zwei Mensen, drei Cafeterien, acht Wohnanlagen mit insgesamt 943 Wohnheimplätzen, eine Kita und eine flexible Kinderbetreuungseinrichtung (Flexi).

Kontakt für die Medien:

Studierendewerk Siegen

Katrin Ziegert

Tel.: 0271 740-4883

katrin.ziegert@studierendewerk.uni-siegen.de

Studierendewerk Siegen A. ö. R.
Detlef Rujanski
Geschäftsführer
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen
Telefon: 0271 740-4882/3
detlef.rujanski@studierendewerk.uni-siegen.de
www.studierendewerk-siegen.de

Studierendewerk Siegen A. ö. R.
Katrin Ziegert
Assistenz/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen
Telefon: 0271 740-4883
katrin.ziegert@studierendewerk.uni-siegen.de

Seite 2